



Herd „Kok“ H 02

Bitte lesen Sie vor Aufstellung und Inbetriebnahme Ihres Herds H 02 unbedingt die Anleitung! So vermeiden Sie Schäden, welche durch unsachgemäße Aufstellung oder Bedienung hervorgerufen werden können. Ihr Herd H 02 wird Sie und unsere Umwelt lange mit einer optimalen Funktion verwöhnen.

Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden mit Ihrem Herd wünscht Ihnen

Ihre wodtke GmbH

ANLEITUNG

wodtke

Inhaltsverzeichnis

Seite

Inhaltsverzeichnis	2
Wichtige Hinweise.....	3
Geräte- und Funktionsbeschreibung	4
Maßzeichnung H 02	4
Technische Daten	5
Typenschild & Fertigungsnummer	5
Funktionsbeschreibung	6
Wichtige Hinweise zum Thema raumluftabhängiger bzw. raumluftunabhängiger Betrieb:	6
Brandschutzbestimmungen	7
Sicherheitsabstände innerhalb des Strahlungsbereichs	7
Sicherheitsabstände außerhalb des Strahlungsbereichs	7
Funkenschutzworlage	7
Installation / Anschluss an den Schornstein / Verbrennungsluft	8
Auspacken und Aufstellen.....	8
Transportsicherungen	8
Schornstein	8
Verbindungsstück / Rauchrohre.....	8
Brandschutz	8
Montage der Rauchrohre	8
Installation / Anschluss an den Schornstein / Verbrennungsluft	9
Verbrennungsluft	9
Montage der Dekorschrauben und Seitendekorscheiben (optional).....	9
Brennstoffe	10
Zugelassene Brennstoffe	10
Heizbetrieb.....	11
Erstes Anheizen / Erstinbetriebnahme.....	11
Anzünden	11
Normalbetrieb / Nachlegen	11
Heiztabelle / Geräteeinstellungen	11
Reinigung und Pflege	12
Herausnehmen der Asche	12
Reinigen des Ceran [®] -Feld	12
Reinigen lackierter Flächen.....	12
Wartung.....	13
Feuerraum.....	13
Aschenladetür	13
Silikonfuge und feuerbehaftete Teile	13
Dichtungen	13
Rauchrohranschluss	13
Was tun, wenn...?	14
EG-Konformitätserklärung & bestimmungsgemäße Verwendung	15
Kundendienst / Ersatzteile / Ihr Fachhändler.....	16

Wichtige Hinweise



Lesen Sie bitte vor Installation und Inbetriebnahme alle Anleitungen und Informationen. Sie vermeiden so Fehlfunktionen und Bedienfehler. Der Installateur und der Betreiber sind verpflichtet, sich vor Inbetriebnahme anhand der Anleitungen ausreichend zu informieren.

Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir keine Haftung übernehmen.

Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Landesbauordnung, Feuerungsverordnung (FeuVo), Fachregeln Heizungs- und Luftheizungsbau, Elektro-/VDE-Richtlinien etc.) sind zu beachten.



Achtung: beim Betrieb eines Ofens werden alle Oberflächen und besonders auch die Sichtscheibe sowie Griffe und Bedieneinrichtungen sehr heiß. Verwenden Sie zur Bedienung die beigelegten Hitzechandschuhe.

Halten Sie Kinder vom Ofen fern. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Ofen ohne Aufsicht Erziehungsberechtigter nicht bedienen. Die Feuerraumtüre außer zum Nachlegen stets geschlossen lassen.

In Deutschland kann eine Feuerstätte erst in Betrieb genommen werden, wenn der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister die Betriebserlaubnis erteilt hat. Informieren Sie ihn rechtzeitig, wenn Sie die Errichtung oder Änderung einer Feuerstätte planen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung wird im Kapitel "EG-Konformitätserklärung & bestimmungsgemäße Verwendung" (Seite 15) erklärt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden übernehmen wir keine Haftung. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis sowie der Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

Arbeiten, wie insbesondere Installation, Montage, Erstinbetriebnahme und Servicearbeiten sowie Reparaturen, dürfen nur durch einen ausgebildeten Fachbetrieb (Heizungs- oder Luftheizungsbau) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlöschen Gewährleistung und Garantie.

Der ausführende Fachbetrieb hat im Rahmen der Endabnahme den Betreiber der Anlage immer in den Betrieb, die Reinigung und Wartung der Anlage eingehend und qualifiziert einzuweisen. Hierbei ist besonders auf die Verwendung geeigneter Brennstoffe, die regelmäßig notwendige Reinigung durch den Betreiber, die notwendige Wartung und die Sicherheitshinweise einzugehen. Insbesondere bei Nichtbeachtung der Anleitungen sowie der vorgeschriebenen Reinigung und Wartung erlöschen Gewährleistung und Garantie.

Die Reinigung der Feuerstätte muss regelmäßig durch den Betreiber erfolgen.

Für die Wartung der Feuerstätte empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages zwischen Fachhändler und Betreiber. Die regelmäßige Wartung kann auch durch den technisch versierten und vom Fachbetrieb fundiert eingewiesenen Betreiber stattfinden. Der Ofen darf nur in trockenen Räumen in Wohnungen mit üblichen Verunreinigungen verwendet werden. Mit richtigem Betrieb / Bedienung und guter Pflege / Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihrer Geräte. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

Geräte- und Funktionsbeschreibung

Maßzeichnung H 02

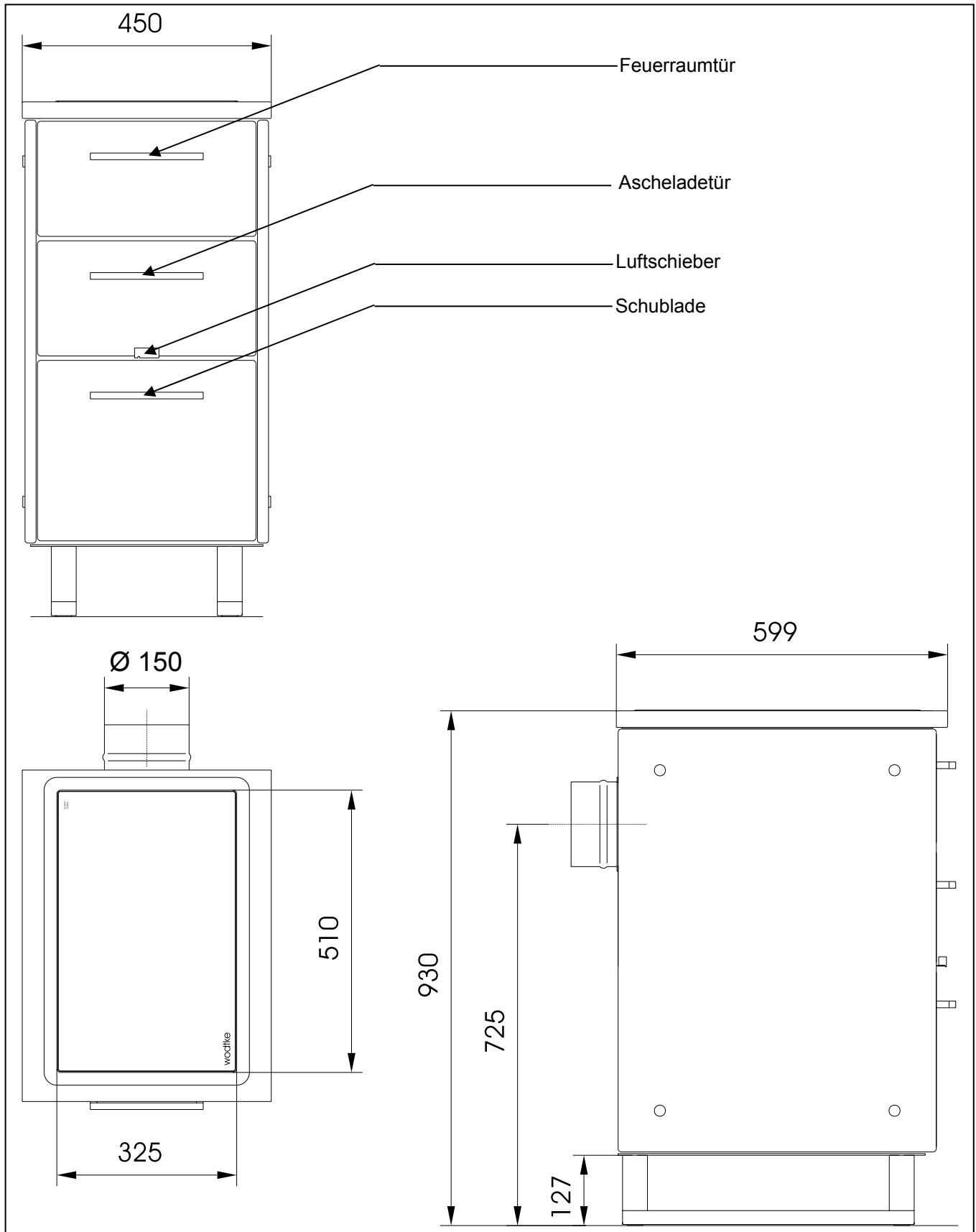


Abb. 1: Maßzeichnung Kok

Geräte- und Funktionsbeschreibung

Technische Daten

Herd Typ	H 02
Geprüft nach	Prüfung DIN EN 12815 (Herd, freistehend) Art. 15a B-VG (Österreich)
Zugelassene Brennstoffe	Naturlassenes Holz,
Nennwärmeleistung (NWL) nach DIN EN 12815	5,5 kW
Wärmeleistungsbereich	3 - 8 kW
Raumheizvermögen	Min. 46 m ³ , Max. 100 m ³
Zulässige Umgebungstemperaturen bei Betrieb	+5 °C bis +25 °C
Zulässige Ansauglufttemperaturen bei Betrieb	0 °C bis + 50 °C
Mehrfachbelegung (Anschluss an gemeinsamen Schornstein)	Zulässig (Ofen = Bauart 1) unter Beachtung der jeweils örtlich gültigen Vorschriften
Gewicht Grundkörper (ohne Seitengläser)	ca. 128 kg
Rauchrohrstutzen	Horizontal Ø 150 mm
Kochfläche B / T (Ceran [®] -Feld)	ca. 320 x 505 mm
Ankochzeit von 2 kg Wasser bei einer Holzmenge von 1,8 kg	ca. 12 min

Tabelle 1: Technische Daten

Prüfwerte nach DIN EN 12815 gemäß Prüfbericht Feuerstättenprüfstelle RWE Power AG Nr. FSPS-Wa 1788-EN vom 08.05.2008:

Brennstoff	Holz (Buche)
Nennwärmeleistung (NWL)	5,5
Mittlerer Brennstoffdurchsatz [kg/h]	1,85
Wirkungsgrad [%]	75,1
Mittlerer CO ₂ – Gehalt [%]	8,3
Mittlerer CO – Gehalt [mg/Nm ³] bzgl. 13%O ₂	1375
Mittlerer Staub – Gehalt [mg/Nm ³] bzgl. 13%O ₂	48
Mittlerer NO _x – Gehalt [mg/Nm ³] bzgl. 13%O ₂	128
Mittlerer C _n H _m – Gehalt [mg/Nm ³] bzgl. 13%O ₂	50
Mittlere Abgasstutztemperatur [°C]	288
Abgasmassenstrom [g/s]	6,8
Förderdruck [Pa]	10

Tabelle 2: Prüfwerte H 02

Typenschild & Fertigungsnummer

Das Typenschild mit der Fertigungsnummer des Gerätes finden Sie auf der Herdrückwand.

Bitte notieren Sie hier Ihre Fertigungsnummer vom Typenschild



damit Sie diese für etwaige Beanstandungen jederzeit greifbar haben.

CE	
Wodtke GmbH, Rittweg 55-57, 72070 Tübingen, Germany 08	
DIN EN 12815: 2005 Typ H02 "Kok" Herd (Zeitbrand)	
Ofen Fertigungsnummer: xxx xxx	
Abstand zu brennbaren Bauteilen:	
Vorne:	80 cm
Seitlich:	30 cm
Hinten:	20 cm
Oben:	120 cm
Nennwärmeleistung:	5,5 kW
Wasserwärmetauscher:	
Maximale Betriebstemperatur:	- °C
Maximaler Betriebsdruck:	- bar
Mittlere Abgasstutztemperatur:	288 °C
zulässige Brennstoffe:	Scheitholz, Holzbriketts
Mittlere CO-Emission (13% O ₂):	
Scheitholz / Holzbriketts:	0,11% / 0,05%
Energieeffizienz:	
Scheitholz / Holzbriketts:	75% / 77%
Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet. Nur die zulässigen Brennstoffe verwenden. Bedienungsanleitung beachten!	
Angaben für Österreich (Art. 15a B-VG)	
Zulässige Brennstoffe:	Scheitholz
Wärmeleistungsbereich:	2,6 - 5,8 kW
Brennstoffwärmeleistung:	7,7 kW
Prüfstelle:	RWE Power AG
Prüfbericht-Nr.:	FSPS-Wa 1788-A

Abb. 2: Typenschild H 02

Funktionsbeschreibung

Der Herd H 02 erzeugt im Heizbetrieb Warmluft, an den Raum abgegeben wird. Zusätzlich wird an den Seitenflächen und dem Ceran[®]-Feld angenehme Strahlungswärme erzeugt. Durch die, über das Ceran[®]-Feld abgegebene Wärme, kann der Herd H 02 auch zur Zubereitung, Erwärmung und zum Warmhalten von Speisen etc. verwendet werden.

In Verbrennungsluftführung, Feuerraumgeometrie und Nachverbrennungstechnik ist der Herd auf besonders schadstoffarmes Heizen ausgelegt. Die Flachfeuerung mit Gussrost bewirkt eine optimale Verbrennung und geringen Ascherückstand. Die Asche kann in der Aschelade bequem zum Kompost oder Müllbehälter transportiert werden. Die spezielle Art der Luftführung lenkt Verbrennungsluft in der gesamten Brennkammer an richtiger Stelle zum Brennstoff. Die Primärluftzufuhr ist beim Herd H 02 automatisiert. Der wotke - Thermoregler überwacht selbsttätig Verbrennung und Luftführung. Mit dem Luftschieber kann die Verbrennung an den Schornsteinzug angepasst werden.

Beim Herd H 02 ist jederzeit der saubere und effektive Abbrand gewährleistet – ein wertvoller Beitrag für unsere Umwelt.

Das Abdeckblech dient einerseits zum Abdecken des Feuers, sollte das Ceran[®]-Feld defekt sein. Andererseits kann es als Schutzblech zum Abdecken des Ceran[®]-Felds bei Nichtgebrauch verwendet werden.



Abb. 3: Abdeckung Aschekasten



Abb. 4: Abdeckung Ceran[®]-Feld

Lieferumfang

- Hitzeschutzhandschuh
- Feueranzünder
- zwei Abdeckbleche (Aschekasten und Ceran[®]-Feld)
- Aschekratzer
- Aufstell- & Bedienungsanleitung

Zubehör

Passende Rauchrohre, Wandfutter und Rauchrohrbögen in Speziallackierung zum Anschluss des Herds an den Schornstein finden Sie in unserer jeweils gültigen Preisliste Kaminöfen.

Wichtige Hinweise zum Thema raumluftabhängiger bzw. raumluf-tunabhängiger Betrieb:

(gültig für Deutschland. Stand Januar 2005)

Punkt 1:

Der H 02 ist als **raumluftabhängiger** Herd Kaminofen nach DIN EN 12815 geprüft. Der H 02 entnimmt die gesamte Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum.

Punkt 2:

In Kombination mit raumluftechnischen Anlagen (z.B. kontrollierte Be- und Entlüftungsanlagen, Dunstabzug o. ä.) ist somit in Deutschland der §4 der Feuerungsverordnung (FeuVo) maßgeblich. Hier ist u. a. festgelegt, dass der Ofen und raumluftechnische Anlage gegenseitig zu überwachen sind (z.B. über wotke Differenzdruckcontroller DS 01) oder eine Lüftungsanlage einzubauen ist, die eine Zulassung für Festbrennstofffeuerungen hat und dem Aufstellraum die notwendige Verbrennungsluft (ca. 40 m³/h) für die Feuerstätte zusätzlich zuführt.

Punkt 3:

Bitte beachten Sie immer – in Absprache mit Ihrem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister – die jeweils gültigen örtlichen Vorschriften und Regeln. Für Änderungen nach Drucklegung dieser Anleitung können wir keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

Brandschutzbestimmungen

Alle brennbaren Bauteile, Möbel oder auch zum Beispiel Dekostoffe in der näheren Umgebung sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln sind zu beachten.

Der Herd H 02 darf nur freistehend aufgestellt werden! Einbau ist nicht zulässig - Brandgefahr!

Sicherheitsabstände innerhalb des Strahlungsbereichs

(siehe Abb. 5 und Abb. 6)

Im Sichtbereich (Strahlungsbereich) des Feuers muss von zu schützenden Bauteilen wie z.B. brennbaren Bauteilen, zu schützenden Wänden, Holzbalken, Möbeln oder auch zum Beispiel zu Dekostoffen / Gardinen etc. ein Mindestsicherheitsabstand A eingehalten werden:

$$A \geq 80 \text{ cm.}$$

Der Sicherheitsabstand A reduziert sich nur dann auf Maß **B** $\geq 40 \text{ cm}$, wenn ein hinterlüfteter, hitzebeständiger Strahlungsschutz (z.B. aus Stahlblech) dauerhaft vor das gesamte zu schützende Bauteil montiert wird.

Oberhalb des Ceran[®]-Felds muss von zu schützenden Bauteilen wie z.B. brennbaren Bauteilen, zu schützenden Wänden, Holzbalken, Möbeln oder auch zum Beispiel zu Dekostoffen / Gardinen etc. ein Mindestsicherheitsabstand G eingehalten werden:

$$G \geq 120 \text{ cm.}$$

Sicherheitsabstände außerhalb des Strahlungsbereichs

(siehe Abb. 5)

Außerhalb des Sichtbereichs (Strahlungsbereich) des Feuers muss von schützenden Bauteilen, zu schützenden Wänden, Holzbalken, Möbeln oder auch zum Beispiel Dekostoffen / Gardinen etc. ein Mindestsicherheitsabstand C eingehalten werden:

seitlich: $\geq 30 \text{ cm}$ (Maß C)

nach hinten: $\geq 20 \text{ cm}$ (Maß D)

Funkenschutzvorlage

(siehe Abb. 7)

Fußböden aus brennbaren Materialien wie Teppich, Parkett oder Kork, müssen durch einen entsprechend dicken Belag aus nicht brennbaren Baustoffen, zum Beispiel Keramik, Stein, Glas oder Stahl ersetzt oder geschützt werden. Für die Funkenschutzvorlage müssen laut Feuerungsverordnung (FeuVO) folgende Mindestmaße von der Feuerraumöffnung an eingehalten werden. Es gilt hierbei nicht die Türkante, sondern die Feuerraumöffnung:

nach vorn: $\geq 50 \text{ cm}$ (Maß E)

seitlich: $\geq 30 \text{ cm}$ (Maß F)

Wir empfehlen eine zu diesen Maßen passende wotke Funkenschutzplatte (siehe wotke Preisliste).

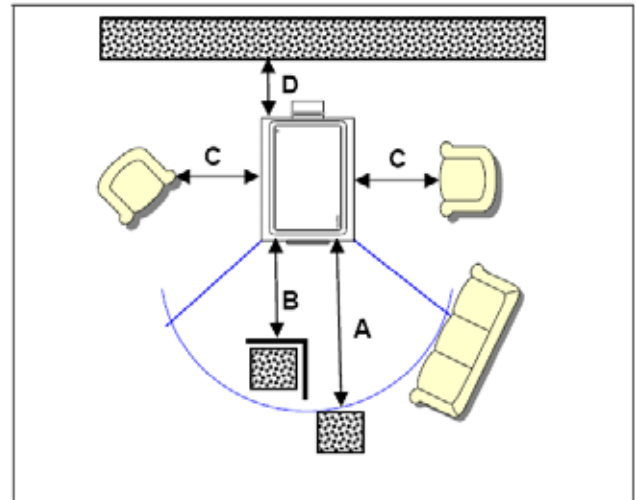


Abb. 5: Sicherheitsabstände Strahlungsbereich

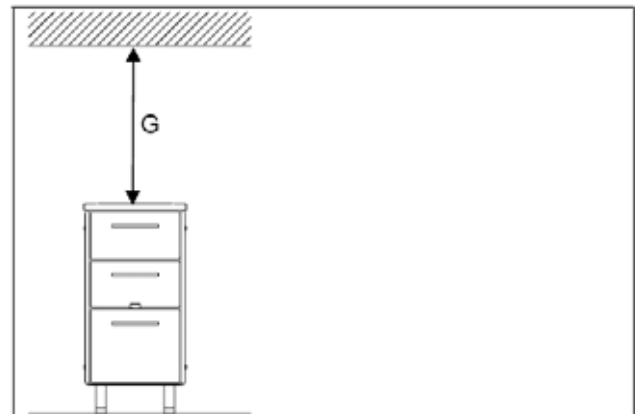


Abb. 6: Sicherheitsabstände Strahlungsbereich

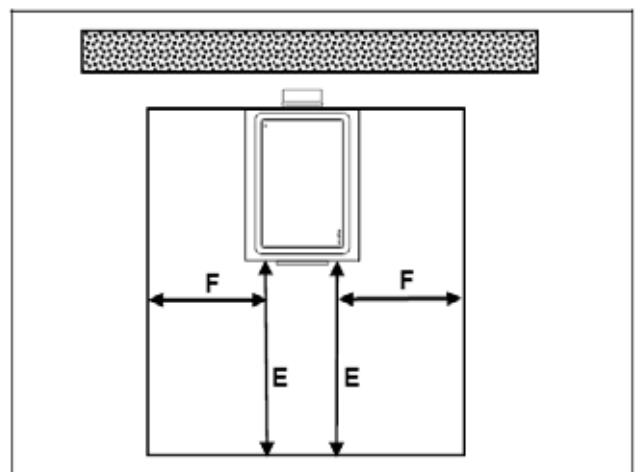


Abb. 7: Funkenschutzvorlage

Installation / Anschluss an den Schornstein / Verbrennungsluft

Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Bauvorschriften, Landesbauordnung, feuerpolizeiliche Vorschriften, FeuVO) müssen unbedingt beachtet werden! Vor Aufstellung des Herds H 02 muss in Deutschland grundsätzlich der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister informiert werden. Ein eventueller Termin für die Überprüfung der Installation und Erteilung der Betriebserlaubnis muss rechtzeitig mit ihm abgesprochen werden. Ohne vorherige Abnahme durch den Bezirksschornsteinfegermeister darf der Herd in Deutschland nicht in Betrieb genommen werden!

Auspacken und Aufstellen

Nach dem Auspacken den Herd sorgfältig auf eventuelle Transportschäden und Vollständigkeit überprüfen. **Sichtbare Schäden sofort dem Anlieferer melden! Eine nachträgliche Reklamation ist ausgeschlossen.**

In der Asche- bzw. Schublade befinden sich alle notwendigen Montage- und Zubehörteile. Bitte entnehmen Sie diese vor der Inbetriebnahme. Die Verpackung Ihres neuen Herds belastet nicht unsere Umwelt. Das Verpackungsholz ist unbehandelt. Getrocknet kann es zum Heizen verwendet werden. Kartons und Folien können über Sammeleinrichtungen dem Recycling zugeführt werden.

Transportsicherungen

Der Herd H 02 ist mit Holzlatten, über das Kufengestell, auf der Palette verschraubt.



Achtung: Trotz dieser Sicherung darf der Herd auf der Palette keinesfalls gekippt oder von Hand transportiert werden. Das Ceran®-Feld ist lose auf den Herd aufgelegt und kann durch kippen herausfallen und zerbrechen!

Tipp: Vor dem Transportieren das Ceran®-Feld entfernen:

1. Ceran®-Feld von unten herausheben und auf saubere Unterlage (z.B. Zeitung) legen.
2. Nach dem Transport, Ceran®-Feld wieder einsetzen. Durch hin und her schieben einpassen, bis Silikondichtung wieder schön anliegt



Abb. 8: Entfernen Ceran®-Feld

Vor dem Transport per Hand oder dem Kippen des Herds, den Herd immer von der Palette lösen und erst dann vorsichtig transportieren. Herd dabei unten am Grundkörper anfassen. Es besteht sonst die Gefahr, dass sich der Herd / Teile deformieren oder reißen. Den Herd exakt waagrecht ausrichten. Bodenunebenheiten bei Bedarf ausgleichen.

Schornstein

Der Ofen muss an einen für feste Brennstoffe geeigneten Schornstein angeschlossen werden. Für die Schornsteinbemessung gilt die DIN EN 13384. Für eine Berechnung können die Werte aus der Tabelle 2 auf Seite 5 übernommen werden.

Verbindungsstück / Rauchrohre

Wir empfehlen die Ausführung dieser Arbeiten ausschließlich durch einen Fachhandwerker ausführen zu lassen. Das Rauchrohr zum Schornstein ist entsprechend den Anforderungen der DIN 18160 auszuführen.

Brandschutz

Führt das Rauchrohr durch Bauteile mit brennbaren Baustoffen, müssen im Umkreis vom mindestens 20 cm um das Rohr alle brennbaren Baustoffe durch nicht brennbare, formbeständige Baustoffe nach DIN 18160 (z. B. Gasbeton) ersetzt werden.

Montage der Rauchrohre

Die Rauchrohre werden aufeinander gesteckt. Danach das Rauchrohr in das Wandfutter einschieben. Zwischen Wandfutter und Rauchrohr eine Dichtschnur eindrücken.



Abb. 9: Montage Rauchrohr

Achten Sie auch darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt. Mit einer passenden Rosette den Wandanschluss abdecken. Nach dem Anschluss an einen geeigneten Schornstein ist der Ofen betriebsbereit.

Verbrennungsluft

Für den Verbrennungsvorgang wird permanent Sauerstoff bzw. Luft benötigt. In der Regel reicht die vorhandene Luft im Aufstellraum aus. Bei gut abgedichteten Fenstern und Türen, Vorhandensein von mechanischen Entlüftungen (z.B. Küche oder Bad) oder weiteren Feuerstätten (auch Gasterme) in der Wohnung, kann die einwandfreie Luftversorgung empfindlich gestört werden. Wenn dies zutrifft, besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von außen oder aus einem anderen, genügend belüfteten Raum (z.B. Keller) zuzuführen.

Montage der Dekorschrauben und Seitendekorscheiben (optional)

Montage Dekorschrauben:

1. Dekorschrauben (Beipack) in die dazu vorgesehenen Gewinde einschrauben (Abb. 10). Dekorschrauben nur handfest anschrauben! Kein Werkzeug benutzen, da sonst die Beschichtung verkratzt werden kann.
2. Montage Seitendekorscheiben (Option):
Siehe separate Anleitung Seitendekorscheiben.

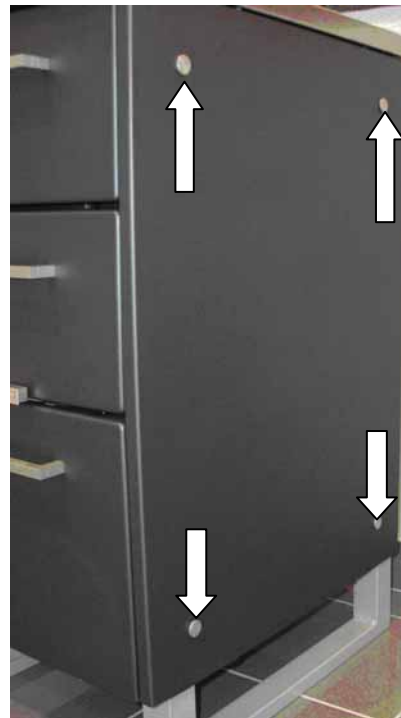


Abb. 10: Dekorscheiben

Zugelassene Brennstoffe

Im KK H 02 dürfen nur folgende Brennstoffe verbrannt werden:

Trockenes, naturbelassenes, stückiges Holz einschließlich anhaftender Rinde

Ideal sind Holzscheite, die nicht länger als 25 cm sind und eine Brennstofffeuchte unter 20 % haben. Hackschnitzel, Reisig oder Zapfen dürfen wegen möglicher Überlastung nur zum Anzünden verwendet werden.

Andere Brennstoffe führen zur Beschädigung des Kaminofens und belasten unsere Umwelt. Wird der Ofen nicht mit dem zugelassenen Brennstoffen betrieben, erlischt die Garantie.

Umwelttipp

Das Verbrennen von Müll und anderen, nicht zugelassenen Brennstoffen schadet Ihrem Heizgerät und der Natur. Giftige Inhaltsstoffe aus bedrucktem Papier, Kartonagen, lackiertem oder verleimtem Holz und Verpackungsmüll werden beim Verbrennen nicht vernichtet, sondern verbleiben in Haus und Garten. **Umweltfreunde heizen verantwortungsbewusst mit trockenem Brennholz und schonen damit Mensch und Natur.**

Holzarten

Holz verschiedener Baumarten hat unterschiedliche Heizwerte. Laubhölzer sind als Kaminholz besonders gut geeignet, sie brennen mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut. Nadelhölzer sind harzreich, brennen wie alle Weichhölzer schneller ab und neigen zum Funkensprühen.

Holzart	Heizwert kWh/m ³	Heizwert kWh/kg
Ahorn	1900	4,1
Birke	1900	4,3
Buche	2100	4,0
Eiche	2100	4,2
Erle	1500	4,1
Esche	2100	4,2
Fichte	1700	4,4
Lärche	1700	4,4
Pappel	1200	4,1
Robinie	2100	4,1
Tanne	1400	4,5
Ulme	1900	4,1
Weide	1400	4,1

Tabelle 3: Heizwert von verschiedenen Holzarten

Lagerung von Brennholz

Holz wird am besten in den Wintermonaten geschlagen und sofort, vor dem Lagern, gespalten. Das Austrocknen des Holzes wird so wesentlich beschleunigt. Vor dem Verbrennen muss Holz zwei bis drei Jahre luftig, vor Regen geschützt und frei von Verschmutzungen gelagert werden. Nach dieser Lagerzeit hat es nur noch 15 bis 20% Restfeuchte. Es heizt hervorragend und verbrennt schadstoffarm. Brennholz wird am besten unter einem vorgezogenen Dach oder in einer luftigen Holzhütte gelagert. Zu Kreuzstapeln aufgeschichtet wird es schnell trocken.

Frisch geschlagenes oder feuchtes Holz darf nicht im Keller oder in der Garage gelagert werden. Dort kann es nicht austrocknen, sondern es stockt und schimmelt. Holz darf niemals in eine Plastikplane eingepackt werden, es braucht Luft und Wind zum Trocknen.

Heizen mit Holz – eine Runde Sache

Bei der Holzverbrennung wird Kohlendioxid freigesetzt. Bäume und alle anderen Pflanzen benötigen Kohlendioxid für ihr Wachstum und filtern dieses aus der Luft. Zusammen mit gelösten Mineralien aus der Erde und Energie aus dem Sonnenlicht bildet der Baum neues Holz als Brennstoff sowie Sauerstoff für unsere Atemluft – der Kreislauf schließt sich.

Übrigens: bei der natürlichen Verrottung entsteht die gleiche Menge CO₂, die bei der Verbrennung freigesetzt wird!

Holz ist nicht am Treibhauseffekt beteiligt! Holz kommt aus unseren heimischen Wäldern und hat eine positive Ökobilanz!

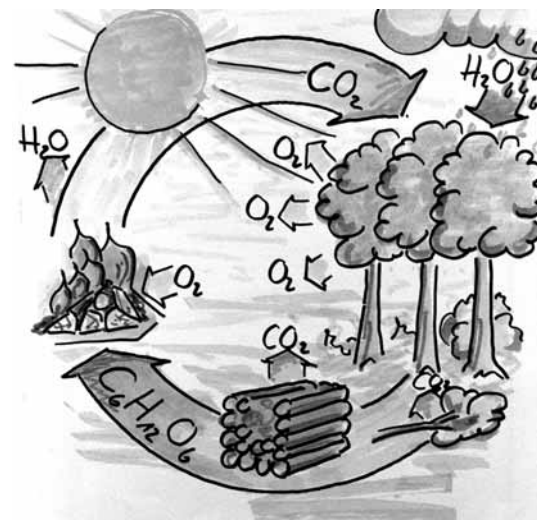


Abb. 11: CO₂ Kreislauf

Heizbetrieb

Türen immer, auch im kalten Zustand, geschlossen halten und nur zum Nachlegen und Anzünden öffnen. Sowohl Türen als auch Ceran®-Feld werden im Betrieb sehr heiß. Achten Sie darauf, dass das Ceran®-Feld nicht berührt wird. Kinder nicht unbeaufsichtigt in Herdnähe lassen! Die Türgriffe können im Dauerbetrieb heiß werden. Benutzen Sie den Hitzeschutzhandschuh. Vor Inbetriebnahme des wotke Herds:

- **Alle Zubehörteile aus dem Herd entnehmen; alle Schutzfolien entfernen!**
- **Die Anleitung genau durchlesen. Die richtige Bedienung gewährleistet eine einwandfreie Funktion Ihres Herds, verhindert Schäden am Gerät und vermeidet unnötige Umweltbelastungen.**
- **Betriebserlaubnis muss vorhanden sein (in Deutschland Freigabe durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister).**

Erstes Anheizen / Erstinbetriebnahme

Alle Stahl- und Gussteile des Herds wurden im Werk mit hochhitzebeständigem Lack beschichtet und eingebrannt. Beim ersten Anheizen des neuen Herds H 02 trocknet der Lack nach. Dabei können Geruch und Dämpfe entstehen.

Vorgehen bei der Erstinbetriebnahme (verwenden Sie dazu nur trockenes naturbelassenes Holz):

1. Tag: Auflage max. 1 kg Holz (einmalig!)
2. Tag: Auflage max. 2 kg Holz (einmalig!)
3. Tag: Auflage max. 3 kg Holz (max. 2 Auflagen)

Dieses Vorgehen ist wichtig, dass die Ausmauerung gut und ohne Rissbildung austrocknen kann!

Bitte beachten Sie folgende Ratschläge:

- Während dieses Vorgangs sollten sich keine Personen und Haustiere länger als unvermeidbar im Raum aufhalten, da die austretenden Dämpfe gesundheitsschädlich sein können.
- Den Raum gut durchlüften, damit die frei werdenden Dämpfe abziehen können.
- Während der Aushärtezeit ist der Lack noch weich, lackierte Flächen möglichst nicht berühren.
- Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.

Anzünden

- Luftschieber entsprechend der Heiztabelle einstellen.
- Die Primärluftzufuhr ist beim Herd H 02 über den wotke - Thermoregler automatisiert. Ein manuelles Regeln der Verbrennungsluft entfällt weitestgehend.
- Wenn vorhanden, die Klappe der Frischluftzufuhr im Aufstellraum öffnen und Feuerraumtüre öffnen.
- Bei kaltem Schornstein im Rauchfang / Schornsteinsohle ein "Lockfeuer" mit Anzünden oder Zeitung entfachen, um den nötigen Schornsteinzug herzustellen.

- Zum Anheizen zwei Holzscheite flach auf den Rost legen, dazwischen Kleinstholz geben.
- Mit wotke Feueranzünder in Brand setzen. Niemals große Mengen von Papier oder Karton verwenden.



Abb. 12: Richtiges Anzünden

Normalbetrieb / Nachlegen

Mit dem Nachlegen möglichst warten bis der Brennstoff zur Glut heruntergebrannt ist. Die Feuerraumtür langsam öffnen. Luftschieber nach Heiztabelle einstellen. In Abhängigkeit von Brennstoffqualität und –menge sowie Schornsteinzug Regler bei Bedarf nachstellen. Die Heizleistung wird durch die Menge und Form der Holzscheite und den Schornsteinzug bestimmt. Viel Brennstoff ergibt zu große Heizleistung, wenig oder feuchter Brennstoff ergibt zu kleine Heizleistung. Nehmen Sie Holzscheite mit maximal 25 cm Länge und einem Umfang von maximal 30 cm. Pro Aufgabe sollten nicht mehr als zwei bis drei Scheite auf einmal nachgelegt werden, da sonst das Gerät überhitzt werden kann (erhöhter Verschleiß!).

- Einstellungen nach Heiztabelle wählen.
- 1-2 Scheite Holz (max. ca. 1,8 kg) .
- Aschekasten regelmäßig leeren.

Heiztabelle / Geräteeinstellungen

Wir empfehlen folgende Einstellungen. Diese können je nach Brennstoffqualität sowie Schornsteinzug individuell angepasst werden. Der wotke - Thermoregler arbeitet vollautomatisch und wartungsfrei. Er öffnet und schließt in Abhängigkeit von der Temperatur des Herds und regelt hierdurch die Primärluft.

Betriebszustand	Luftschieber
Anheizen, Nennwärmeleistung / Normalbetrieb	Auf (Schieber ganz links)

Tabelle 4: Heiztabelle

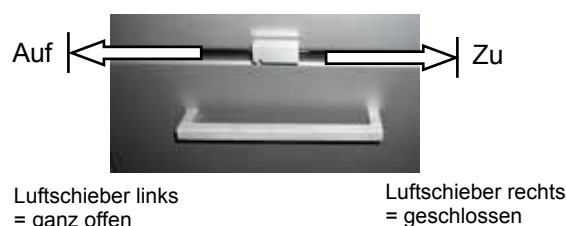


Abb. 13: Einstellung Luftschieber

Bevor mit Pflege oder Wartungsarbeiten begonnen wird, muss der Herd abgekühlt sein. Die Häufigkeit der Wartungsintervalle ist neben der Betriebszeit auch von der Qualität des Brennstoffes abhängig.

Herausnehmen der Asche

In der Flachfeuerung verbrennt Holz zu einem winzigen Rest Asche. Nur von Zeit zu Zeit muss diese Asche entnommen werden.

Vorsicht!

In der Asche kann Glut verborgen sein. Deshalb die Asche nur in Blechgefäße füllen. Den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh benutzen.

Nach dem Öffnen der Ascheladetür schieben Sie den Aschekastendeckel soweit auf die Aschelade bis dieser einrastet. Nun kann die komplette Aschelade entnommen werden.



Abb. 14: Aschekasten



Abb. 15: Entnahme Aschkasten

Wir empfehlen das Reinigen des Feuerraums mit der wodtke Ash-Box als Vorsatz für den Staubsauger.



Abb. 16: wodtke Ashbox

Reinigen des Ceran®-Feld

Das Ceran®-Feld ist bei richtigem Vorgehen leicht zu reinigen. Verwenden Sie keinesfalls kratzende oder aggressive Reinigungsmittel, wie Grill- oder Backofensprays, Flecken- und Rostentferner, Scheuersand, sowie Schwämme mit kratzender Oberfläche.

Für die größeren Verschmutzungen geben Sie etwas Spülmittel auf die handwarme Oberfläche und reinigen diese mit einem feuchten Lappen oder Kunststoffschwamm. Anschließend wird trocken nachgerieben. Zuckerhaltiges Übergekochtes (Konfitüre) oder geschmolzene Kunststoffgegenstände müssen im noch heißen Zustand entfernt werden, da bei längerem Einwirken die Oberfläche angegriffen werden könnte. Verwenden Sie dazu einen Rasierklingschaber. Bei hartnäckigen Verschmutzungen verfahren Sie ebenso.

Für die gründliche Entfernung von Kalk-, Wasser-, sowie metallisch glänzenden Flecken verwenden Sie ein handelsübliches Chromstahlpflegemittel. Dieses muss mit einem feuchten Lappen restlos weggerieben und trocken nachgerieben werden.

Reinigen lackierter Flächen

Lackflächen mit einem feuchten Tuch abwischen, nicht scheuern. Keinen Glas- oder anderen lösemittelhaltigen Reiniger verwenden.

Feuerraum

Am Ende der Heizperiode sollte der Feuerraum des Herds gründlich gereinigt werden.



Achtung:
Nur im kalten Zustand des Herds vornehmen!

1. Dazu den Feuerraum und den Ascheladeraum z.B. mit einem Staubsauger gründlich aussaugen.
2. Ceran®-Feld von unten herausheben und auf saubere Unterlage (z.B. Zeitung) legen. Hitzeschildrahmen vorsichtig nach oben herausnehmen und beiseite stellen.



Abb. 17: Entfernen Ceran® - Feld



Abb. 18: Entnahme Hitzeschildrahmen

3. Danach kann zwischen Feuerraumrückwand und Rauchrohranschluss die Asche ausgesaugt werden (siehe Pfeil). Wir empfehlen zum Reinigen, des hinteren Bereiches, die wotke Ash-Box als Vorsatz für den Staubsauger zu verwenden.

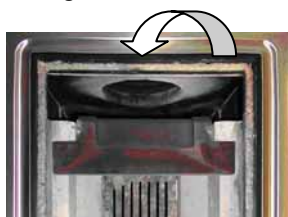


Abb. 19: Zwischenraum Rückwand

Für das Reinigen der Silikonfuge und des Hitzeschildrahmens des Ceran®-Felds kein Kratzeisen oder scharfe Gegenstände verwenden! Nach der Reinigung den Hitzeschildrahmen und das Ceran®-Feld wieder einsetzen.

4. Durch hin und her schieben des Ceran®-Feldes dieses wieder einpassen, bis die Silikonichtung wieder schön anliegt.



Abb. 20: Einpassen Ceran® - Feld

Aschenladetür

Auf der Innenseite der Aschenladetür befindet sich der wotke - Thermoregler sowie die Luftschiebermechanik in einem Gehäuse. Sollte sich hier nach längerem Gebrauch Asche oder kleine Holzrückstände angesammelt haben, diesen Bereich mit einem Staubsauger reinigen.

Silikonfuge und feuerbehaftete Teile

Diese Verschleißteile unterliegen einer normalen Abnutzung und müssen bei Bedarf ersetzt werden.

Dichtungen

Auch der Zustand der Türdichtungen muss überwacht werden. Die Dichtung bei Bedarf nachbessern, oder von einem Servicetechniker ersetzen lassen.

Rauchrohranschluss

Einmal im Jahr wird der Schornsteinanschluss vom Bezirksschornsteinfegermeister überprüft und gereinigt. Bei Problemen die den Schornstein betreffen, wird Ihnen Ihr Schornsteinfegermeister gerne weiterhelfen.

Was tun, wenn...?

Das Feuer schlecht brennt / Die Sichtscheibe verschmutzt schnell

- **Brennholz zu feucht**
 - Trockenes Holz verwenden.
→ Holzfeuchte messen (Soll <20%)
- **Falsches Anzünden**
 - Zu viel, zu langes Holz, zu wenig Anzünder; Falsche Anzünder (wie Papier, Karton)
→ Zum Anzünden Kleinholz verwenden!
→ Anzünder von oben auf das Kleinholzlegen / Feuer von oben mit richtigen Anzündern (z.B. wodka Feueranzünder) anzünden
- **Falscher Brennstoff**
 - Zu große Holzstücke / zu viel Holz / falsche Länge (Holzscheitlänge < 25 cm !)
 - Nur trockenes, unbehandeltes Holz verwenden. Resthölzer, Harthölzer etc. sind ungeeignet.
- **Frischlufzufuhr reicht nicht aus**
 - Fenster oder Türe öffnen. Frischluftklappe öffnen (falls vorhanden).
- **Schornstein zieht nicht**
 - Schornstein ist zu kalt, Lockfeuer mit Feueranzündern oder geknüllter Zeitung im Rauchfang / Schornsteinsohle entzünden.
 - Schornstein-Dimensionierung nach EN 13384 überprüfen.
 - Verbindungsstück überprüfen, ggf. reinigen.
 - Schornstein ggf. reinigen / prüfen lassen
 - Schornstein-Putztüren eventuell nicht geschlossen oder undicht.

- **Brennstoffwähler / Verbrennungsluftquer-schnitte sind falsch eingestellt**

- Die Einstellungen des Luftschiebers entsprechend Tabelle 4 (Seite 11) vornehmen.

Es riecht nach Lack und raucht

- **Schutzlackierung trocknet nach.**
 - Geruch und Rauch verschwinden nach mehrmaligem, starkem Heizen. (Siehe auch Erstes Anheizen / Erstinbetriebnahme Seite 11)

Maßnahmen beim Schornsteinbrand

- Bei ungenügender Reinigung des Schornsteins, bei falschem Brennstoff (z.B. zu feuchtes Holz) oder falschen Verbrennungslufteinstellungen kann es zu einem Schornsteinbrand kommen.
 - Schließen Sie in einem solchen Fall die Verbrennungsluft am Kaminofen und rufen Sie die Feuerwehr.



Niemals selber versuchen den Schornsteinbrand mit Wasser zu löschen.

EG-Konformitätserklärung & bestimmungsgemäße Verwendung

Der Herd H 02 "Kok" (Hersteller wodtke GmbH, Rittweg 55-57, D-72070 Tübingen) stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein:

89/106/EWG Bauproduktenrichtlinie

Der Nachweis erfolgte nach DIN EN 12815 (Herde für feste Brennstoffe - Zeitbrand) durch Prüfbericht der staatlich akkreditierten Feuerstättenprüfstelle RWE Power AG.

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der Herd H 02 "Kok" dient ausschließlich der Erwärmung des Aufstellraums. Die Installation muss durch einen Fachhandwerker mit der entsprechenden Qualifikation durchgeführt werden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört u.a. auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen sowie die Einhaltung der jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät widersprechen den Festlegungen für das Inverkehrbringen und die Verwendbarkeit dieses Bauprodukts nach Bauproduktenrichtlinie und führen auch zum Erlöschen der Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

wodtke GmbH
Udo Vogt
Geschäftsführer
Ort, Datum: Tübingen, den 06.11.2012



Rechtsverbindliche Unterschrift:

Kundendienst / Ersatzteile / Ihr Fachhändler

Sollten Sie jemals ein Problem mit Ihrem Herd haben oder lassen sich Störungen nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

Ihr Fachhändler:

Er wird Ihnen gerne weiterhelfen. Auf Wunsch wird er Ihren Herd H 02 auch regelmäßig warten und das Gerät auf einwandfreie Funktion hin überprüfen.

Ersatzteile

Ersatzteile bekommen Sie über Ihren Fachhändler.

Bei Beanstandungen oder Bestellung von Ersatzteilen unbedingt Typ und Fertg.-Nr. vom Typenschild angeben.

Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden
mit Ihrem Herd H 02 wünscht Ihnen

Ihre wodtke GmbH

wodtke GmbH • Rittweg 55-57 • D-72070 Tübingen-Hirschau • Tel. 0 70 71/70 03-0 • Fax 0 70 71/70 03-50
info@wodtke.com • www.wodtke.com

© wodtke GmbH, 72070 Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.
Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir leider keine Haftung übernehmen
Stand 10/2012 Art.-Nr. 950318